

Newsletter

1/2009



Regionales Bildungsbüro
für den Kreis Warendorf



Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf

Grußwort des Landrats



Landrat
Dr. Olaf Gericke

Sehr geehrte
Damen und
Herren,

auf dem Weg in
eine zukunfts-
fähige Bildungs-
landschaft im
Kreis Waren-
dorf ist ein wei-
terer wichtiger

Schritt getan: Alle dreizehn kreis-
angehörigen Städte und Ge-

meinden des Kreises Warendorf
haben die „Rahmenvereinbarung
zur Weiterentwicklung eines
Bildungsnetzwerkes in der Bil-
dungsregion Kreis Warendorf“
unterzeichnet.

Der Grundstein für eine verlässli-
che Bildungspartnerschaft, die
mehr Transparenz und Austausch
über alle institutionellen und poli-
tischen Grenzen hinweg garanti-
ert, ist somit gelegt. Die gemein-
same Verantwortung des Kreises
Warendorf und der Kommunen
für das Schul- und Bildungswe-
sen muss jedoch mit allen rele-

vanten schulischen und außer-
schulischen Partnern weiter aus-
gebaut und vertieft werden. Dies-
es soll im Rahmen einer 1. Re-
gionalen Bildungskonferenz im
Frühsommer dieses Jahres ge-
schehen. Hierbei soll die Schaf-
fung des Netzwerkes kein bloßer
Selbstzweck sein, sondern ein
starkes Bündnis, um gemeinsam
den steigenden und sich ständig
wandelnden Anforderungen an
Bildung insbesondere im länd-
lichen Raum gerecht zu werden.

Dr. Olaf Gericke

Landrat des Kreises Warendorf

Bestes Berufsvorbereitungskonzept gesucht: Kreis zeichnet Schulen aus Ahlen, Oelde und Ostbevern aus

Einen Schulpreis für die besten
Berufsvorbereitungskonzepte
hat der Kreis Warendorf erstmals
vergeben. Die Auszeichnung, die
künftig alle drei Jahre vergeben
werden soll, überreichte Landrat
Dr. Olaf Gericke den siegreichen
Schulen aus Ahlen, Oelde und
Ostbevern im Rahmen einer
Feierstunde. Deren Leiter be-
dankten sich an erster Stelle bei
den Berufswahlkoordinatorinnen
und -koordinatoren. Diese Lehrer
und Lehrerinnen setzen die Kon-
zepte mit viel Elan in die Tat um.

Platz eins, verbunden mit einem
Preisgeld von 2500 Euro, geht an
die Bodelschwingh-Schule Ahlen.

Alois Nühse, der Leiter der
Hauptschule, erläuterte das aus-
gezeichnete Konzept. Es trägt
die Überschrift „Förderung der
Ausbildungsreife“. Partnerschaft-
en mit Betrieben und die Moti-
vation der Schüler auch im krea-
tiv-musischen Bereich sind we-
sentliche Elemente des Kon-
zepts. Drei Praktika sowie Be-
triebserkundungen gehören zum
Konzept, für dessen Umsetzung
sich die Lehrer stark engagieren,
wie Nühse betonte. Die Bodel-
schwingh-Schule wird sich mit
dem Preisgeld einen lang geheg-
ten Wunsch erfüllen. Am 23. April
fährt die gesamte Schule zum
Heinz-Nixdorf-Forum nach Pa-

derborn, um die Dauerausstel-
lung des Museumsforums und
die aktuelle Sonderausstellung
„Computer.Sport“ zu besuchen.
(Ein ausführlicher Bericht folgt im
nächsten Newsletter).

Den zweiten Preis (1500 Euro) er-
hält die Roncallischule in Oelde.
Schulleiter Winfried Kaup verwies
auf die mit 60 Prozent hohe
Quote von Jugendlichen, die
nach dem Besuch der Haupt-
schule einen Ausbildungsplatz
erhalten. Neben den Pflichtprakti-
ka können die Schüler auch frei-
willige Praktika absolvieren sowie
Betriebsbesuche an Nachmitta-
gen durchführen. Ungewöhnlich

ist die Aktion „Ein Tag mit Mama oder Papa im Betrieb“. Sie bietet den Schülern eine gute Gelegenheit, hautnah einen Einblick ins Berufsleben zu gewinnen.

Platz drei und 1000 Euro gehen an die Josef-Annegarn-Schule Ostbevern. Andreas Behnen, Leiter der Verbundschule, verwies auf die guten Kontakte der Schule zur heimischen Wirtschaft, die Berufsorientierungsmesse, den Ausbildungsplatz- und Praktikumsführer mit über 100 Meldungen von Betrieben vor Ort und weitere Bausteine im Berufswahlkonzept.

Insgesamt 14 Schulen – von Haupt- und Realschulen bis zum Gymnasium und anderen Schulen waren alle Formen vertreten –



Andreas Behnen (Josef-Annegarn-Schule Ostbevern), Winfried Kaup (Roncallischule Oelde) und Alois Nühse (Bodelschwingh-Schule Ahlen) nahmen die Glückwünsche von Landrat Dr. Olaf Gericke, Kreisdirektor Dr. Heinz Börger sowie Wolfgang Weber (Leiter der Schulabteilung bei der Bezirksregierung) entgegen (v.l.n.r.).

haben sich an dem neuen Wettbewerb beteiligt. Der Kreis will damit den oft holprigen Übergang von der Schule zum Beruf erleichtern. Neben dem Berufswahlpass,

den das Regionale Bildungsbüro für den Kreis Warendorf anbietet, soll der Preis für das beste Berufsvorbereitungskonzept ein weiterer Baustein sein.

Medienzentrum mit neuer Ausrichtung



Mit dem Ausscheiden von Wolfgang Elpers als Medienberater des Kreises Warendorf und der Neubesetzung der Stelle durch Ralf Dräger bekommt die pädagogische Arbeit des Medienzentrums eine neue Richtung. Neben der „klassischen“ Medienberatung hat Herr Dräger seinen Schwerpunkt im Einsatz von neuen Medien für den Unterricht. Die Bereitstellung von digitalen Medien und deren pädagogisch sinnvoller Einsatz im Unterricht wird ein Schwerpunkt seiner zukünftigen Tätigkeit sein.

dem Internet heruntergeladen werden können. Dieses ist aber erst der Anfang, die Lernkultur an unseren Schulen wird zunehmend stärker auf die Nutzung neuer Medien ausgerichtet werden. Als Medienberater möchte ich diesen Prozess aktiv begleiten“, so Dräger in einer Stellungnahme zur Neuausrichtung der pädagogischen Arbeit im Medienzentrum. Das Lernen mit Web 2.0-Anwendungen, wie z. B. Lernplattformen im Internet oder die Weiterentwicklung der [learnline.nrw.de](http://www.learnline.nrw.de) hin zu einem interak-

„Mit EDMOND (elektronische Distribution von Medien on demand) haben Lehrkräfte schon jetzt den Zugriff auf über 1.000 digitale Medien, die nach einer Anmeldung über das Medienzentrum aus

tiven „Qualitäts-Google“ stellen Prozesse dar, denen sich das Medienzentrum stellen wird.

Lehrer und Schulen sind herzlich eingeladen, sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren oder aber das bereits bestehende EDMOND-Angebot des Medienzentrums in einem Kurzreferat oder in einer pädagogischen Fortbildung kennen zu lernen. Denn schon jetzt können Lehrkräfte schnell und sicher nach geeigneten Medien in der Online-Recherche des Medienzentrums suchen und per Email bestellen (via Homepage des Medienzentrums <http://www.kreis-warendorf.de/w1/medienzentrum.0.html>, mit Klick auf das Bild „Online-Recherche“). Auch bietet das Medienzentrum in der Rubrik „Aktuelles“ Neuigkeiten aus dem Medienzentrum, welche auch als RSS-Feed abonniert werden können.

Weitere Handlungsgebiete werden sich durch die Entwicklung der Ganztagschulen im Kreis Warendorf ergeben. So findet das Arbeiten mit Medien nicht nur im Unterricht, sondern zunehmend auch im Betreuungsbereich am Nachmittag statt.

Gerne steht hier das Medienzentrum als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Der klassische Verleih von Medien bleibt aber weiterhin das starke Standbein, für den das Medienzentrum kreisweit bekannt ist. Dieses belegen auch

die neuesten Verleihzahlen, die sich 2008 auf hohem Niveau stabilisiert haben.

Sie erreichen den Medienberater immer mittwochs und donnerstags ganztätig unter 02581-534031 oder per Email unter ralf.draeger@kreis-warendorf.de.

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule auf dem Weg zu einer bewegungsfreudigen und gesunden Grundschule

Für eine gesunde Entwicklung von Kindern ist es wichtig, dass sie besonders in der heutigen bewegungsarmen Zeit ausreichende Möglichkeiten bekommen, alle Sinne zu trainieren. Zu wenig Bewegung kann nicht nur zu körperlicher Beeinträchtigung führen, sondern auch nachhaltige Auswirkungen auf die geistige Entwicklung eines Kindes, z. B. im Bereich der Spontaneität, Kreativität, etc., haben.

Die LehrerInnen an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule haben sich zum Ziel gesetzt, den Unterricht und das Schulleben sowie den Schulraum bewegungsfreundlich zu gestalten. Bewegung, Spiel und Sport sind integrale Bestandteile des Lebens und Lernens an der Schule, die sich mit Recht als eine „Bewegungsfreudige Schule“ bezeichnen kann. Das zeigt auch die zum 3. Mal erlangte Landesauszeichnung „Bewegungsfreudige Schule NRW 2008“.

In erster Linie bezieht sich die Schule immer wieder auf das pädagogische Konzept der „Bewegten Schule“ mit seinen verschiedenen Bausteinen. Dabei sollen Bewegung, Spiel und Sport nicht als „schmückendes Beiwerk“ gesehen werden, sondern es soll verdeutlicht werden, dass sie „Katalysatoren“ ganzheitlicher kindlicher Entwicklung

sind. Es gilt aufzuzeigen, dass hier nicht nur motorische, sondern auch psychische und soziale Grundlagen entwickelt werden.

Um die Lebenswirklichkeit besser verstehen zu können, sind ein konkretes Lernen und Erfahren erforderlich und nicht nur eine kognitive Vermittlung. Gerade im Deutsch-, Mathematik- oder Sachunterricht bieten sich viele Möglichkeiten des bewegten Lernens an.

Eine wichtige Aufgabe ist es, den Schulvormittag hinsichtlich der Befindlichkeiten und Bewegungs-



bedürfnisse der Kinder zu rhythmisieren. Die Bodelschwingh-Schule besitzt inzwischen eine umfangreiche Bewegungskartei für jeden Lehrer, aus der man je nach Bedarf kleine Bewegungseinheiten mit den Schülern durchführen kann. In jeder Konferenz probieren die Lehrkräfte hierzu neue Ideen selber aus. Außerdem hat jede Klasse für die Pausenzeit eine Bewegungskiste mit vielen Spielmaterialien. Auch auf dem Schulgelände gibt es

eine Menge, um sich austoben zu können. Ein großes Klettergerüst mit Rutschen, Hangeln, Klettermöglichkeiten etc. ist immer wieder ein Anziehungspunkt. Aber auch die Boulderwand, viele Hüfspiele, Tischtennis, Tennis, Basketball und Balanciermöglichkeiten laden zu vielfältigem Üben ein. Auf der großen Spielwiese fühlen sich die Fußballer sehr wohl. Dort kann man aber auch Volleyball spielen, auf einer Sechseckschaukel schaukeln, erste Golfschläge ausprobieren, auf einer Baumwurzel träumen, im Sand buddeln oder auch nur durch die Sträucher schleichen.

Höhepunkte in der bewegungsarmen Zeit im Januar/Februar sind die Bewegungstage an der Bodelschwingh-Schule, die von den Eltern aktiv unterstützt werden.

Die Bewegungstage stehen jeweils unter einem bestimmten Motto, so z.B. „Pippi außer Rand und Band“ und in diesem Jahr „Abenteuer im Dschungel“.

Durch viele weitere Aktionen, die an der Bodelschwingh-Schule durchgeführt werden, sollen der Antrieb und das Bedürfnis zur Bewegung bei Kindern zu einem Anliegen der ganzen Schule werden.

Ulrike Harms

Friedrich-von-Bodelschwingh-GS, Beckum

Der Bürgermeister war einer der ersten Gratulanten



v.l.: Marita Muermans und Petra Braach,
h.l.: Bürgermeister Benedikt Ruhmüller,
Ingeborg Teiner, Christoph Wessels

Herzlichen Glückwunsch!!!

Jetzt sind es drei Grundschulen im gesamten Kreis Warendorf, die sich über das Gütesiegel „Individuelle Förderung“ freuen können. Nachdem die von-Ketteler-Grundschule in Oelde gleich bei der ersten Verleihung des Gütesiegels im Jahr 2006 erfolgreich war, stehen jetzt die Barbaraschule und die Diesterwegschule in Ahlen im Blickpunkt.

Beide Schulen haben die staatliche Qualitätsanalyse sehr er-

folgreich absolviert. Die Qualitätsprüfer und die Schulaufsicht regten die Schulen an, sich um das Gütesiegel zu bewerben.

Die Schulleiterinnen Petra Braach und Marita Muermans nahmen die Herausforderung für ihre Schulen an und reichten die Bewerbung ein.

Sie stellten sich einem umfangreichen Fachgespräch mit Vertretern des Ministeriums und legten ihre schulischen Konzepte zur individuellen Förderung der Kinder ausführlich dar.

Beide Bewerbungen waren von Erfolg gekrönt. Bürgermeister Benedikt Ruhmüller nahm die Ankündigung zum Anlass, den Schulen zu gratulieren und für die erfolgreiche Arbeit in der Stadt Ahlen zu danken.

Inzwischen ist auch die Verleihung des Gütesiegels erfolgt. Am 26. Februar 2009 erhielten die Schulen im Rahmen einer Feierstunde in Bochum von Schulministerin Barbara Sommer das Siegel verliehen.

Personelle Änderung im Regionalen Bildungsbüro



Seit dem 1. Februar 2009 gehört Inka Schweers dem Team des Regionalen Bildungsbüros als pädagogische

Mitarbeiterin an. Frau Schweers ist seit 2001 am Berufskolleg in Warendorf beschäftigt. Sie unterrichtet schwerpunktmäßig in den Berufsschulklassen der Friseur-auszubildenden, in der Handelsschule und in der Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieherinnen-ausbildung). Frau Schweers ist Mitglied der schulischen Steuergruppe und Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen an ihrer Schule. Außerdem ist sie für die Bezirksregierung als Moderatorin für Unterrichtsentwicklung tätig. Frau Schweers nimmt die Stelle von Stefanie Ebbesmeier ein, die aus persönlichen Gründen aus dem Bildungsbüro ausgeschieden ist.

+++ Bildungsticker +++ Bildungsticker +++ Bildungsticker +++

Auf ein großes Interesse bei GrundschullehrerInnen stieß das **Projekt JeKisS** (Jedem Kind seine Stimme) der **Musikschule Beckum-Warendorf e.V.** Insgesamt 90 TeilnehmerInnen werden ein Jahr lang geschult, um später die Stimmbildung der Kinder im Unterricht fördern zu können. Zudem lernen sie Liedgut und Literatur kennen und haben die Möglichkeit zu einem Gitarrenkurs, um die Kinder beim Singen begleiten zu können.

Termine

14. Mai 2009, 10:00 - 16:30 Uhr
Praxismesse Offene Ganztags-

schule im Primarbereich
Hamm, Alfred-Fischer-Halle,
Sachsenweg 10

6. Juni 2009, 10:00 - 13:00 Uhr
Workshop „Sprache und Bewegung“

Warendorf, Astrid-Lindgren-Schule, Siskesbach 2

23./24. Juni 2009
BOM Berufsorientierungsmesse Warendorf

Berufskolleg des Kreises Warendorf, Von-Ketteler-Str. 40

Haben auch Sie interessante Nachrichten für uns? Dann kon-

taktieren Sie uns doch einfach unter Tel.: 0 25 81 – 53 40 40 oder per email unter petra.schreier@kreis-warendorf.de

Impressum

Newsletter Regionales
Bildungsbüro für den
Kreis Warendorf

Herausgeber:

Kreis Warendorf
Der Landrat
Schul-, Kultur- und
Sportamt
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Telefon: 02581/53-0
Fax: 02581/53-1099
www.kreis-warendorf.de

Impressum